

Mikia nov. gen. Dipteriorum.

Von Ferdinand Kowarz in Franzensbad.

Professor Mik hat in den Verh. d. Zool. Bot. Ges. 1883, pag. 260, unter dem Namen *Fabricia magnifica* eine neue aus Kärnten stammende Dipterenart beschrieben, welche — habituell einer *Echinomyia* sehr ähnlich — der keilförmig erweiterten Taster wegen zur Untergattung *Fabricia* R. D. (non Mg.) am besten gebracht erscheint. Diese neue Art ist jedoch in der Gesichts- und Fühlerbildung von allen *Echinomyien* und von *Fabricia* besonders so wesentlich verschieden, dass sie mit voller Berechtigung als der Typus einer neuen Gattung aufgenommen zu werden verdient; ich nenne sie *Mikia*, um hiermit meinen um die Dipterologie sehr verdienstvollen Freund zu ehren.

Die Merkmale von *Fabr. ferox* Pz. als bekannt voraussetzend, habe ich unter Hinweisung auf Mik's ausführliche Beschreibung seiner *Fabr. magnifica* hier nur die wichtigsten Merkmale der neuen Gattung berücksichtigt:

Echinomyiae similis, antennarum vero articulo tertio ovali secundo vix brevior et hoc non latiore diversa; facie subrecta, ore minime prominente, palpis clavatis et tarsis pedum anticorum reliquis non latioribus.

Spec. typ.: Mikia magnifica Mk.

Syn.: Fabricia magnifica Mk. Verh. d. Zool. Bot. Ges. 1883, 260.

Gesicht im Profile besehen fast gerade, am Mundrande sehr wenig vorgezogen; Backen so hoch wie die Augen; Fühler der Augenmitte gegenüber inserirt, das dritte Glied derselben oval, nicht breiter als das vordere Ende des zweiten Gliedes und fast ebenso lang wie dieses; Taster gegen die Spitze hin keilförmig erweitert; Flügel verhältnissmässig lang. Die Tarsen der Vorderbeine beim Weibchen nicht breiter als wie die der hinteren Beine. Der zweite Hinterleibsring nur am Hinterrande mit 6—8, der dritte ebenfalls nur am Rande mit circa 20 Macrochaeten.

Analytisch dargestellt verhält sich *Mikia* zu *Echinomyia* und ihren Untergattungen folgendermassen:

Das dritte Fühlerglied auffallend breiter und kürzer als das zweite *Echinomyia* D.
— nicht auffallend breiter und kürzer als das zweite. *Mikia* m.

Echinomyia.

1. Thorax, Schildchen und Hinterleib ausser den gewöhnlichen schwarzen Borsten mit ziemlich langer heller Behaarung.
Servillia R. D.
spec. typ. *S. ursina*. Mg.
— ohne helle Behaarung 2
2. Gesicht am Augenrande mit 2—3 schwarzen Borsten
Peleteria R. D.
spec. typ. *P. tessellata*. F.
— ohne schwarze Borsten 3
3. Taster gegen die Spitze hin breit keilförmig erweitert
Fabricia R. D.
spec. typ. *F. ferox* P.
— nicht breit keilförmig erweitert *Echinomyia* R. D.
spec. typ. *E. grossa*. L.

Anmerkung. Von exotischen Gattungen aus dem Verwandtschaftskreise der Echinomyien könnte höchstens *Dumerilia* R. D. aus Brasilien in Betracht kommen. Der Autor vergleicht sie jedoch mit der Gattung *Jurinia* R. D. und sagt von ihr: „le troisième article antennaire coupé droit en devant, plus large vers le sommet.“

Ein neuer europäischer Doros.

(Dipterologischer Beitrag.)

Von Jos. Mik.

In den Verh. d. k. k. Zool. Bot. Gesellschaft Wien 1864, XIV. Bd., pag 797 habe ich einige Daten über die ersten Stände von *Doros conopseus* F. veröffentlicht. Damals, noch Anfänger in der Dipterologie, kannte ich diese Art noch nicht aus Autopsie und bestimmte mein aus Görz stammendes Exemplar nach den durchaus nicht erschöpfenden Beschreibungen von *Dor. conopseus* F. Mir ist auch heute noch kein Werk bekannt, in welchem derselbe gehörig beschrieben wäre; man vergleiche nur die Männchen dieser Art mit den vorhandenen Beschreibungen. Eine bessere Einsicht belehrte mich, dass mein Görzer Exemplar mit *Dor. conopseus* F. nicht identificirt werden könne, und dass sich meine diesbezüglichen Angaben vom Jahre 1864 l. c. nicht auf *Dor. conopseus*, sondern auf eine neue Art beziehen, deren Beschreibung ich hier folgen lasse. Ich nenne sie:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kowarz Ferdinand

Artikel/Article: [Mikia nov.gen. Dipteriorum. 51-52](#)